Presseinformation

5. M rz 2015

Elektromobilitätskongress in St. Pölten

Bohuslav, Pernkopf: Es gibt eine sinnvolle Verbindung von Ökologie und Ökonomie

Im Bereich der E-Mobilität ist in allen Branchen eine unglaublich dynamische Entwicklung im Gang. Heimischen Betrieben eröffnet sich dabei der Zugang zu neuen Märkten und innovativen Technologien und damit auch zu gesteigerter Wertschöpfung. Ein großer Schritt in diese Richtung wurde beim 1. Fachkongress „e-mobil in niederösterreich" gemacht, der gestern über 160 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Industrie und Forschung in St. Pölten versammelte. Eröffnet wurde die Tagung von Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Umwelt- und Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf: „Der Markt für Elektromobilität steht am Anfang einer ernsthaften Entwicklung. Daher gilt es jetzt, die optimalen Rahmenbedingungen zu schaffen. Fachtagungen wie diese sind ein wichtiger Meilenstein auf unserem Weg in die Mobilitätszukunft."

Mit der Implementierung der Niederösterreichischen Elektromobilitätsstrategie wurde 2014 der Grundstein für eine erfolgreiche Gesamtentwicklung dieses Themenfeldes in unserem Bundesland gelegt. Speziell an die Zielgruppe Industrie gerichtet war die 1. Fachtagung „e-mobil in niederösterreich", bei der sowohl ein aktuelles „Informations-update" durch namhafte Keynote-Speaker als auch praxisorientierte Detailinformationen zu den Themen Batterie, Ladeinfrastruktur, Dienstleistung & Online Services sowie E-Fahrzeuge auf dem Programm standen. Dr. Petra Bohuslav meinte dazu: „Niederösterreich soll eine Vorzeigeregion zum Thema Elektromobilität werden. Wir treiben den Einsatz moderner Umwelttechnologien voran, weil wir überzeugt sind, dass die Zukunft in einer sinnvollen Verbindung von Ökologie und Ökonomie liegt."

Elektromobilität trägt in Verbindung mit intelligenten Mobilitätslösungen aber auch wesentlich zum Klima- und Umweltschutz bei. Gerade Niederösterreich hat mit seinem Ziel, bis Ende 2015 100 Prozent des Strombedarfs aus erneuerbaren Energien zu decken, ideale Rahmenbedingungen für die flächendeckende Nutzung von Elektromobilität. „Die Steigerung des Elektromobilitätsanteils liefert somit die optimale Lösung zur Reduktion der Verkehrsemissionen. Die Elektromobilität in Niederösterreich ist Impulsgeber für ein neues

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Mobilitätsverhalten und stärkt die Wirtschaftskraft", so Pernkopf.

Der erfolgreiche Eintritt in das Geschäftsfeld Elektromobilität gelingt im Netzwerk besonders gut. Daher stand bei der 1. Fachtagung „e-mobil in niederösterreich" nicht nur Information im Mittelpunkt, sondern es wurde auch der Grundstein für das Netzwerk Elektromobilität gelegt. ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki sagte: „Hier entsteht ein Wirtschaftsnetzwerk für Unternehmen mit Wertschöpfungspotential im Bereich Elektromobilität. Mit Fachtagungen und themenspezifischen Vernetzungstreffen soll die Basis für neue F&E Projekte geschaffen werden, die dazu beitragen, die Marktchancen jedes einzelnen Unternehmens zu erhöhen."

Von der Vielfalt, die in ganz Ostösterreich bereits heute vorhanden ist, konnten die Besucherinnen und Besucher der Tagung einen Eindruck gewinnen. Dabei spannte sich der Bogen von der Software zur Verwaltung von Ladestationen bis hin zum Automobilzulieferer.

Nähere Informationen: Büro LR Dr. Petra Bohuslav, Mag. (FH) Doris Mayer, MBA, Telefon 02742/9005-12322, e-mail doris.mayer2@noel.gv.at, Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, e-mail j.maier@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9000-19616, c.fuchs@ecoplus.at, http://www.e-mobil-noe.at/.



Im Bild von links nach rechts: ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki, Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

© NLK

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at